



Der AMV7240DSC von axxent ist ein universell zu verwendender, analoger Mischverstärker mit digitaler Soundbearbeitung für Kirchen, Schulen, Konferenzenanlagen, usw.

Neu ist ein DSP in fortgeschrittener Technologie, der vielfältige Tonbearbeitung erlaubt. Dies schließt ein: Delays bis 290 ms/99,5 m, mehrfache EQ's einschließlich parametrische Filter, Shelving, Allpass, variQ. Filter in Butterworth-, Linkwitz-Riley-, Bessel-Charakteristik mit Flankensteilheit in 6 dB-Stufen von 6 dB bis 48 dB. Des Weiteren Limiter-, Gain- und Autolevel-Einstellungen.

Der integrierte DSP besitzt zwei Kanäle. Da der AMV7240DSC ein Mono-Mischverstärker ist, kann ein Kanal im Hauptweg eingefügt werden und der zweite Kanal über die Leitungspegelausgänge zur Ansteuerung weiterer, nachgeschalteter Verstärker dienen.

Alle Funktionen des DSP können sowohl frontseitig über einen Druck/Drehregler und über angeschlossene Computer (Windows) eingestellt und abgerufen werden. Der Anschluss ist ein USB-B Typ. Ein zweizeiliges LCD Display am AMV7240DSC mit 2x16 Ziffern erleichtert die Einstellung und Preset-Auswahl. Ein Passwortschutz für kritische Funktionen ist vorhanden.



Master-Sektion

Das Gerät besitzt 5 Eingänge, Mikrofon-, bzw. Linepegel, und 2 zusätzliche Eingänge für CD-Player, Tuner oder sonstige Hochpegel. Techniker können weitere Einstellungen der Eingänge durch Entfernen einer kleinen Stahlplatte auf der vorderen Oberseite des Gerätes vornehmen: 40 dB Gain, Hochpassfilter (150 Hz), Kompressor, Limiter, Dreiband-EQ, und des Gate-Schwellwertes. Das Letztere ermöglicht die Automatikmixfunktion, jeweils auf der Vorderseite mittels versenktem Druckschalter abschaltbar. Die Eingangssektion ist analog, mit Neutrik-Combo-Steckverbindern (XLR/Klinke), mit 48 V-Phantomversorgung für die Mikrofone.



Eingangs-Mischsektion

Zusätzlich zu den 5 Mikrofon-/Line-Eingängen besitzt der AMV7240DSC 2 Cinch-Eingänge für Musikquellen und einen Cinch-Ausgang für Aufnahmezwecke. Musikquellen werden über einen Druckschalter Aux1 oder Aux 2 ausgewählt und unterdrückt durch die Mikrofon-/Leitungspegel. Dieses Ducking kann in der Absenkung und im Schwellwert eingestellt werden. Dies ebenso wie vorher beschrieben nach Entfernen der schmalen Stahlplatte auf der Oberseite.

Die Werkseinstellungen sind in den meisten Standardanwendungen ohne Probleme oder Änderungen funktionsgerecht.

Der eingebaute Verstärker liefert 240 W RMS Leistung an 50/70/100 V und an niederohmiger Last. Die Konstantspannungen sind durch einen hochwertigen Ausgangsübertrager galvanisch getrennt. Der Verstärker wird über den Kanal 1 des DSP angesteuert.

Neben dem Verstärkerausgang besitzt der AMV7240DSC drei XLR-Leitungspegelausgänge.

- In der Werkseinstellung liegt der **Leitungspegelausgang 1** parallel zu dem Leistungsverstärkereingang mit identischen Signaleinstellungen.
- **Leitungspegelausgang 2** wird angesteuert durch Kanal 2 des DSP, was völlig unabhängige Signaleinstellungen für z.B. nachgeschaltete Verstärker/Lautsprecher ermöglicht.
- **Leitungspegelausgang 3** in der Werkseinstellung erhält seinen Pegel „Post-Master“, vor dem DSP. So ist dieser Ausgang nicht beeinflusst von DSP-Einstellungen. Es können aber vorhandene Jumper auf dem Main-Board ändern auf „Pre-Master“ oder nach DSP - gleich dem Ausgang 1.

Einspeisesektion mit Line Out 3 und Aufnahmebuchse



Abbildung Rückseite

Line-Ausgänge 1 und 2, Verstärkerausgang und Netzbuchse



Abbildung Rückseite

Die wichtigsten Kenndaten

- Automatik-Mischverstärker mit eingebautem 240 W-Verstärker
- Automatik-Mischfunktion durch Gating, schaltbar für jeden Eingang
- Ausgang 4 Ohm und 50/70/100 V Übertragerisoliert
- 5 Mikrofon-/Line-Eingänge mit XLR-Combo-Steckverbinder
- 48 V-Phantomversorgung für Kondensatormikrofone
- 2 Aux-Eingänge, Cinchbuchsen, umschaltbar
- Eingangslimiter, Eingangs-Gain, intern einstellbar
- 3-Band EQ, Kompressor, intern einstellbar
- Eingangs-Hochpassfilter 150 Hz, schaltbar

Zweikanal DSP mit vielfältigen Funktionen:

- Delay bis zu 290 ms/99,5 m
- Eingangs-Routing
- Multiband-EQ mit Parametrik, Shelving, Notchfilter
- Butterworth-/Linkwitz-Riley-/Bessel-Filter in 6 dB-Schritten von 6 dB bis 48 dB Flankensteilheit
- Autolevel, Limiter, Gain.
- Front-USB-Buchse zur Verbindung mit Windows-Computern
- Aktuelle Software wird auf USB-Stick mitgeliefert
- Preset-Selector mit Display erlaubt alle DSP-Einstellungen vorzunehmen.
- Passwortschutz für empfindliche Einstellungen.
- 20 Presets möglich.
- Default Werks-Preset hilft eigene Einstellungen vorzunehmen.



Technische Daten

Ausgangsleistung

200 W Sinus, 240 W RMS

Frequenzbereich

35...20,000 Hz

Klirrfaktor

<0,15%

Störspannungsabstand

Mikrofoneingänge >68 dB, Aux-Eingänge >98 dB

Verstärkerausgang

70/70/100 V übertragerisoliert, 4 Ohm direkt

XLR-Ausgänge

+6 dB, symmetrisch

Eingänge

2 Aux, unsymmetrisch mit Cinch-Verbindern, umschaltbar, 5 Mic/Line-Eingänge, 3-pol. XLR Combo-Steckverbinder

Eingangsempfindlichkeit

Mic/Line 0,7 mV - 460 mV/2,6 kOhm,
Aux-Eingänge 7 mV - 4,6 V/26 kOhm

Phantomversorgung

48 V/10 mA, intern für jeden Eingang schaltbar

Stromverbrauch

40 VA Leerlauf, 370 VA volle Leistung

Spannungsversorgung

230 V Wechselspannung

Abmessungen (B x H x T)

430 x 88 x 335 mm ohne Rackohren.
Mit Rackohren 483 mm breit

Gewicht

netto: Netto 10,15 kg, Versandgewicht 13 kg



Pflichtenheft

Automatikmischer mit integriertem Verstärker; typische Anwendung in Schulen, Kirchen, Konferenztechnik, usw. 5 symmetrische Mikrofon/Leitungspegelgänge intern einstellbar pro Kanal für Gain, Hi/mid/low-Entzerrung, Kompression und Gate. Alle Mikrofon-/Leitungspegelgänge mit Automatikmixfunktion, separat auf Frontseite schaltbar. 48 V Phantomversorgung für Kondensatormikrofone, Limiterschaltung pro Eingang. 240 W RMS-Leistung des Ausgangsverstärkers an 50/70/100 V mit galvanischer Übertragerisolation und an 4 Ohm. Der Mischverstärker soll eine Tonaufnahmemöglichkeit besitzen. Eine digitale Tonsignalbearbeitung soll eine Signalverzögerung bis 290 ms/99,5 m besitzen. Drei XLR-Leitungspegelausgänge zum Anschluss von weiteren Verstärkern oder Induktionsschleifenverstärkern mit und ohne Tonbearbeitung durch den DSP sollten vorhanden sein. Die Tonsignalbearbeitung soll sowohl direkt am Gerät als auch an angeschlossenen Computern mit Windows Betriebssystem möglich sein. Der Anschluss von Computern soll über eine USB-B-Buchse erfolgen. Bis zu 20 Presets sollten möglich sein. Notwendig ist ein Passwortschutz gegen versehentliche Fehleinstellung. Das Gehäuse soll ein 19" Stahlgehäuse mit 2 Höheneinheiten sein, mit abnehmbaren Rackohren. Der Automatikmischverstärker soll ein axxent AMV7240DSC sein.

Blockschaltbild DSP



Blockschaltbild AMV7240DSC

